

Zentralbank ergreift Maßnahmen gegen Währungsspekulation

14.04.2009

Die Zentralbank der Ukraine hat den Geschäftsbanken für den Zeitraum bis zum 1. Januar 2010 verboten Spotmarktgeschäften, wo die Belieferung mit Devisen innerhalb von zwei Tagen verwirklicht wird und ebenfalls Forward-Geschäften, mit Abrechnungen innerhalb einer festgelegten Zeitspanne zwischen den Geschäften, nachzugehen.

Die Zentralbank der Ukraine (NBU) hat den Geschäftsbanken für den Zeitraum bis zum 1. Januar 2010 verboten Spotmarktgeschäften, wo die Belieferung mit Devisen innerhalb von zwei Tagen verwirklicht wird und ebenfalls Forward-Geschäften, mit Abrechnungen innerhalb einer festgelegten Zeitspanne zwischen den Geschäften, nachzugehen.

Dies teilten den "**Ukrajinski Nowyny**" Teilnehmer des Devisenmarktes unter Verweis auf die Anordnung der NBU Nr. 108 vom 28. Februar mit.

"Zeitweilig, bis zum 01.01.2010, werden den Marktteilnehmern auf dem Interbankendevisenmarkt der Ukraine Verkaufs- und Kaufgeschäfte von ausländischer Währung für Hrywnja zu "Spot" und ebenfalls zu "Forward" Bedingungen verboten", heißt es im Dokument.

Anordnung Nr. 108 wurde im Ministerium für Justiz am 8. April registriert und tritt zehn Tage nach ihrer Registrierung in Kraft.

Angaben von Beteiligten des Währungsmarktes nach, haben Banken mit ukrainischem Kapital in letzter Zeit selten "Spot" und "Forward" Geschäfte verwirklicht, öfter wurden Geschäfte dieser Art von Finanzinstituten mit ausländischer Kapitalbeteiligung betrieben.

Wie die "**Ukrajinski Nowyny**" vorher mitteilten, hatte die NBU in der Mitte des Jahres 2006 erklärt, dass sie auf eine Aktivierung des Marktes für "Forward" Operationen zählt.

Quelle: [Ukrajinski Nowyny](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 187

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.